Ministerium für Bildung und Kultur

Ministerium für Bildung und Kultur, Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Bundeskonferenz der Polnisch-Arbeitsgemeinschaften c/o Dr. phil Magdalene Telus Mühlstr. 36 66386 Sankt Ingbert



Leiterin der Abteilung B

Bildungspolitische Grundsatz- und Querschnittsangelegenheiten

Dr. Kathrin Andres

Tel.: Fax: +(49)681 501-7348

Fax: E-Mail: +(49)681 501-3174 k.andres@bildung.saarland.de

Datum:

25. Juni 2020

Herkunftssprachlicher Unterricht in Polnisch Ihr Schreiben vom 21. Februar 2020

Sehr geehrte Frau Dr. Telus,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21.02.2020 zum Herkunftssprachlichen Unterricht Polnisch.

Im Saarland wurde im Februar 2019 erstmals Herkunftssprachlicher Unterricht in staatlicher Verantwortung an allgemein bildenden Schulen von der Primarstufe bis zum Ende der Sekundarstufe I in den Sprachen Arabisch, Russisch und Türkisch eingeführt. Der Unterricht wird von qualifizierten Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern entlang der Vorgaben des saarländischen Lehrplans für den Herkunftssprachlichen Unterricht erteilt.

Mit der Einführung des Herkunftssprachlichen Unterrichts verfolgt das Saarland eine Stärkung der individuellen, aber auch der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit. Schülerinnen und Schüler nicht-deutscher Herkunft verfügen mit ihren Kenntnissen in der Herkunftssprache über Kompetenzen, die wir anerkennen, wertschätzen und fördern wollen. Wir sind überzeugt, dass eine hohe schriftliche und mündliche Kompetenz in der Muttersprache die Basis darstellt für ein erfolgreiches Sprachenlernen in der Zweitsprache Deutsch und in den Fremdsprachen. Die Beherrschung mehrerer Sprachen ist insbesondere unter dem Aspekt der Berufsqualifizierung in einer zusammenwachsenden Welt zunehmend wichtig.



Eine Anerkennung der Herkunftssprache Polnisch erfolgt im Saarland seit den 1990er Jahren durch die Möglichkeit, die Kenntnisse in der Herkunftssprache Polnisch durch Sprachfeststellungsprüfungen in Jahrgängen mit Schulabschluss- und übergangsverfahren als Ersatz einer Pflichtfremdsprache anerkennen zu lassen.

Seit 2011 erfolgt eine Förderung der Herkunftssprache Polnisch im Saarland, indem Schülerinnen und Schülern polnischer Herkunft die Möglichkeit geboten wird, im Rahmen einer Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität des Saarlandes an Samstagvormittagen Kurse in der Herkunftssprache Polnisch zu belegen.

Zur weiteren Stärkung der Herkunftssprache Polnisch und als Umsetzung der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz ist zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 vorgesehen, den landesweiten Bedarf an Herkunftssprachlichem Unterricht an saarländischen allgemein bildenden Schulen zu erfragen.

Ich danke Ihnen für Ihr Angebot, uns als Mitglied der Bundeskonferenz der Polnisch-Arbeitsgemeinschaften bei der Information der interessierten Eltern und Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Das zuständige Fachreferat wird dazu zeitnah mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag

Dr. Kathrin Andres

2. Auches